



TWT GmbH
Science & Innovation

performance
passion
simplicity



TWT

TWT CONSULTANTS

Planspiel – Lernen – Lerntransfer:
Welche Rolle spielt die Interaktion?

Europäisches Planspielforum
Stuttgart, 23.06.2017

TWT GmbH
Science & Innovation

Ernstaldenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49.7 11.21 57 77.0
info@twg-gmbh.de
www.twg-gmbh.de



Das Forschungsprojekt Zielsetzung

1

Erweitertes, empirisch fundiertes **Verständnis der Lerntransferprozesse** im Zusammenhang mit dem Einsatz der Planspielmethode

2

Identifikation von relevanten förderlichen und hinderlichen **Einflüssen**

3

Besondere Berücksichtigung der **Perspektive des lernenden Subjekts**



Das Forschungsprojekt

Definitionen: Lerntransfer und Planspiel

„Unter **Lerntransfer** versteht man den Prozess des **Übertragens von angeeignetem Wissen und Können von einer Lernsituation in eine andere Situation außerhalb des ursprünglichen Lernumfeldes**. Von einem erfolgreichen Lerntransferprozess spricht man, wenn ein Subjekt dieses Wissen und Können anwendet bzw. dauerhaft nutzt oder weiterentwickelt.“ (Schwägele 2015, S. 118)

„**Planspiele** eröffnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einer fiktiven, komplexen, realitätsnahen und dynamischen Umwelt zu handeln. In ihren übernommenen Rollen und in **Interaktion mit anderen Teilnehmenden** müssen strategische Aufgaben und konflikt- bzw. problemhaltige Situationen bearbeitet werden. Ziel des professionellen Einsatzes ist die Ermöglichung von Lernen.“ (Schwägele 2015, S. 55)



Das Forschungsprojekt Eckdaten

Erhebungsmethode: 13 (+12) problemzentrierte, qualitative Interviews

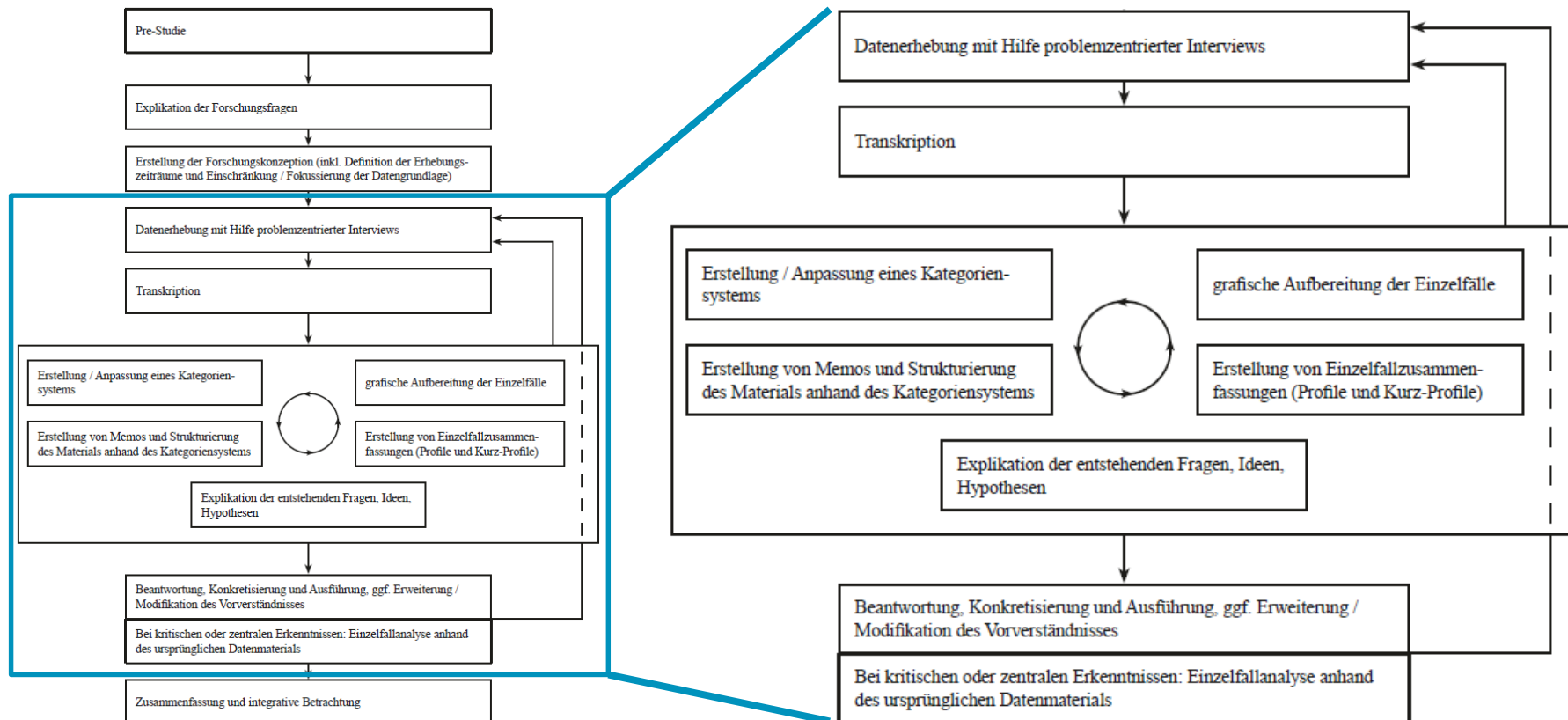
Interviewpartner: Studierende (DHBW/VWA Stuttgart, Universität Hohenheim)

Erhebungszeiträume: 3-6 Wochen oder 6-9 (oder mehr) Monate nach Teilnahme

Planspiel: TOPSIM General Management sowie Referenzbeispiele

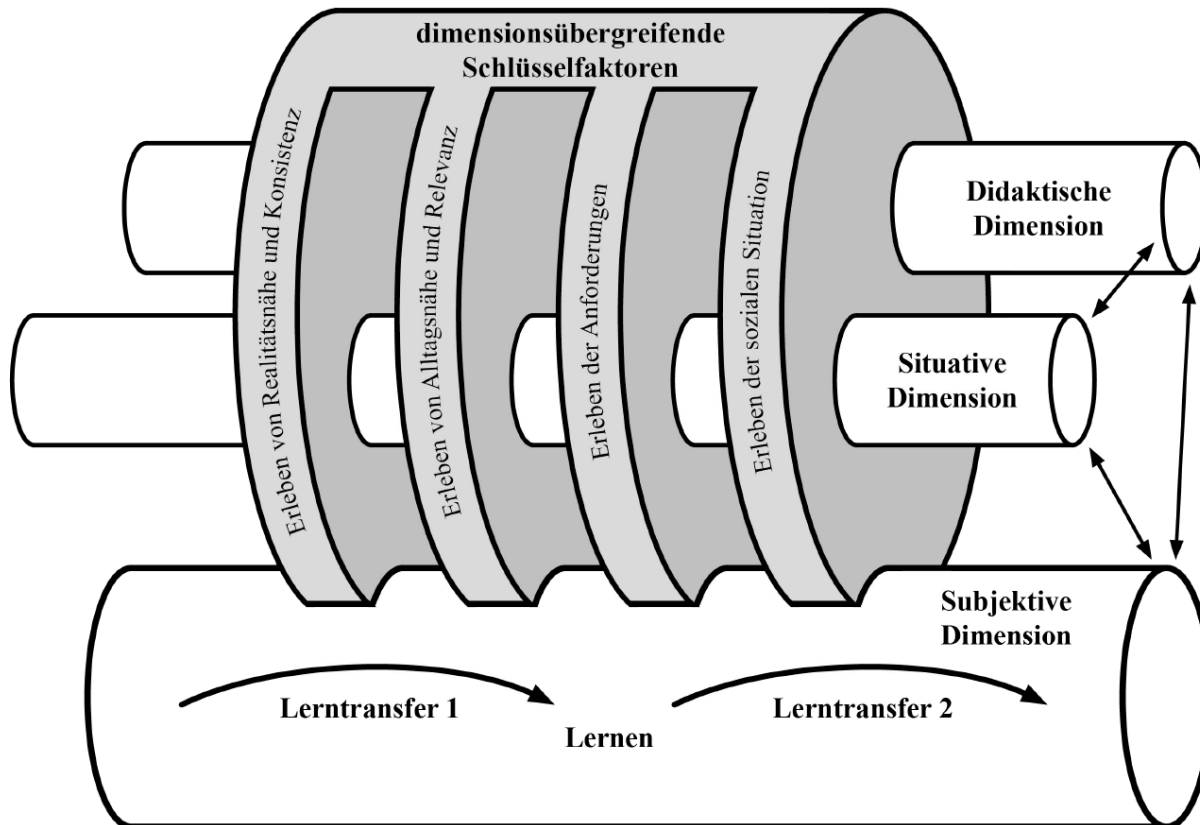


Das Forschungsprojekt Methodisches Vorgehen



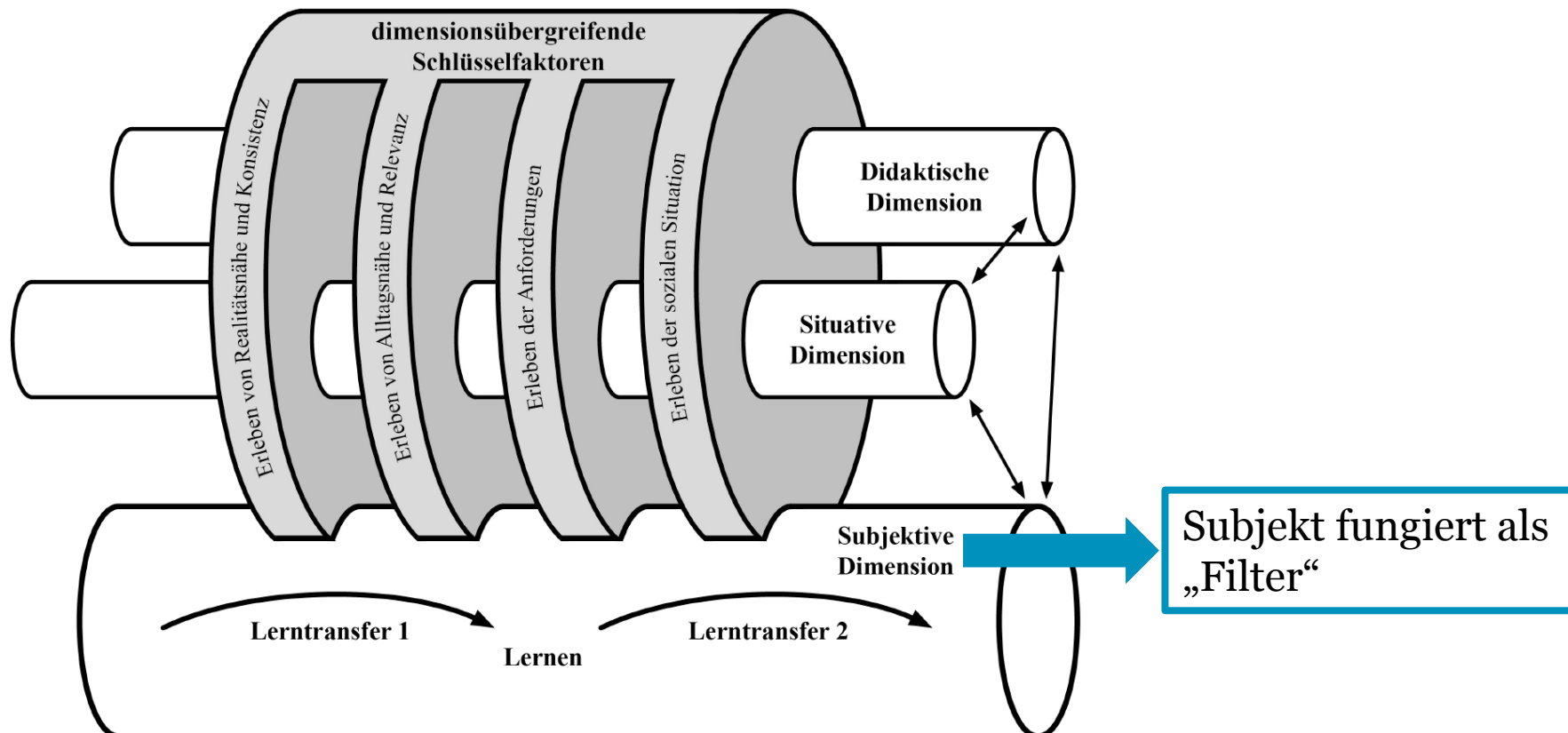


Ergebnisse Gesamtmodell



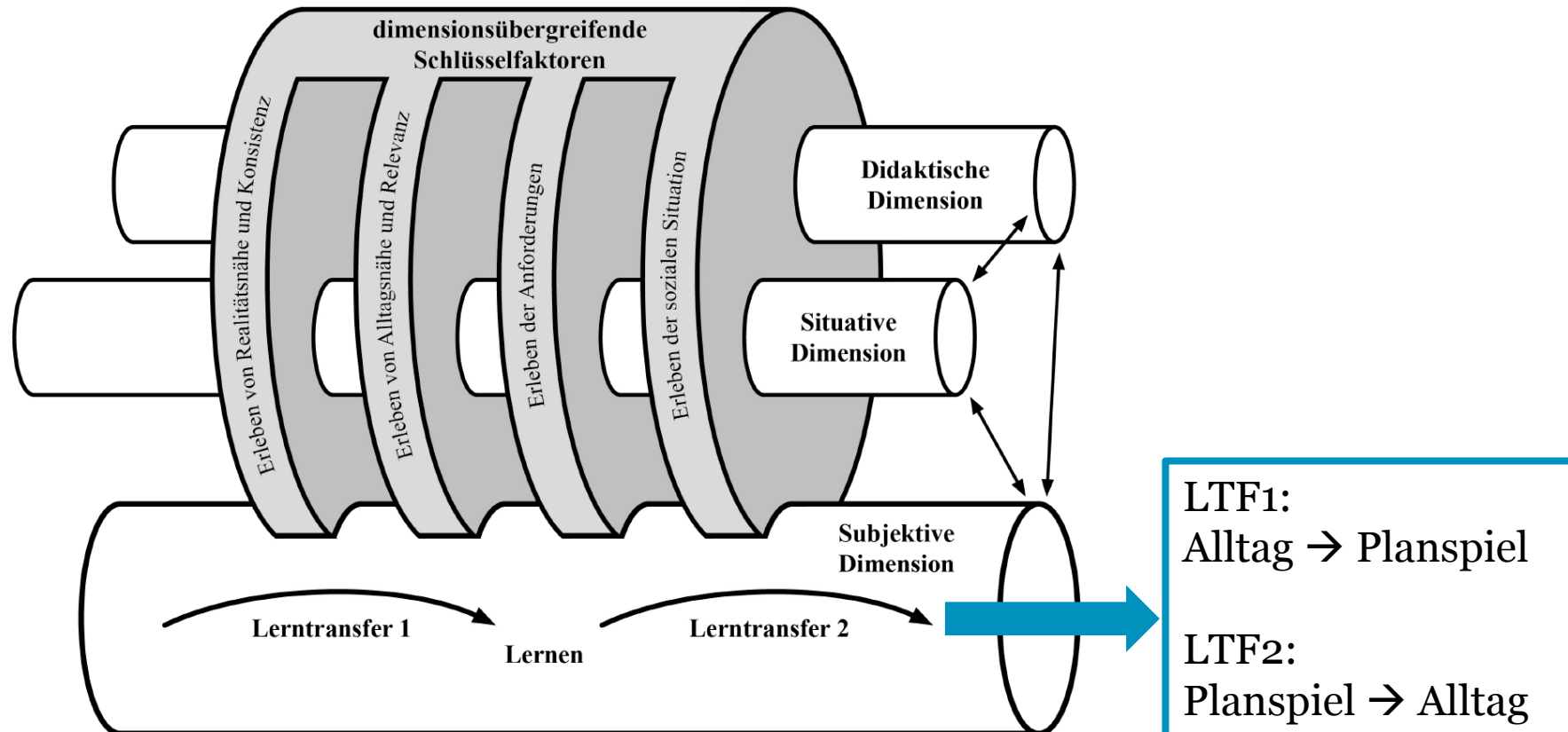


Ergebnisse Gesamtmodell

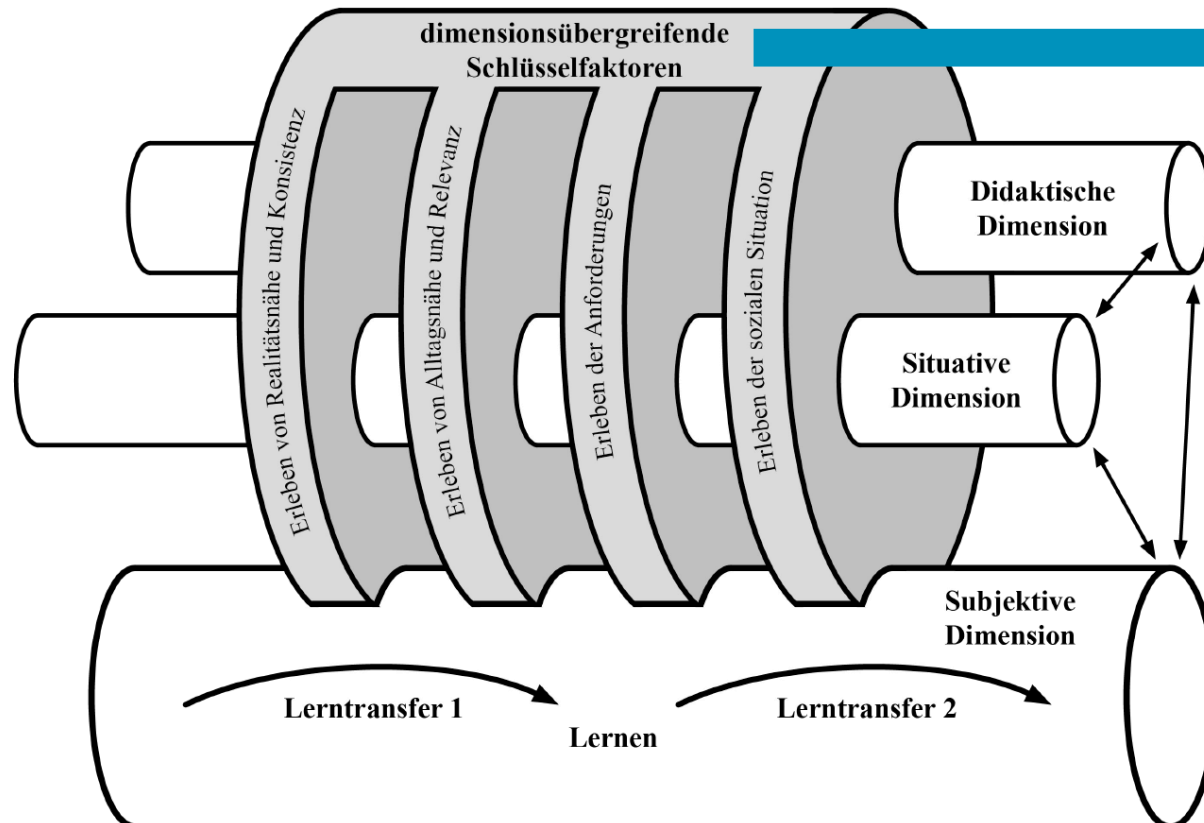




Ergebnisse Gesamtmodell



Ergebnisse Gesamtmodell



Werden die Schlüsselfaktoren (weitgehend) positiv bewertet, sind die Voraussetzungen gegeben, dass eine Planspielsituation Lern- und Transferprozesse begünstigt.



Relevanz der Mitlernenden

Schlüsselfaktor „Erleben der sozialen Situation“

Verantwortungs-
übertragung an eine
Kleingruppe,
gegenseitige
Abhängigkeit

Gruppengröße und
Zusammenstellung

Konkurrenzsituation
und Wechselwirkungen
zwischen den Teams

Atmosphäre in den Kleingruppen und Motivation

Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung



Relevanz der Mitlernenden

Mitlernende als Teil der situativen Dimension





Relevanz der Mitlernenden

Mitlernende als Teil der situativen Dimension

Miteinander und
voneinander Lernen

- Gemeinsames Hinterfragen der Lernsituation
- Abgleich individueller Vorstellungen zum gleichen Sachverhalt
- Begründung der eigenen Meinung und Ideen sowie „Rückkopplung“ durch die Teamkollegen
- Entwicklung eines gemeinsamen, vertieften Verständnisses der Situation



Relevanz der Mitlernenden

Mitlernende als Teil der situativen Dimension

- Teamentscheidungen beeinflussen den inhaltlichen Fokus der Gruppe
- Gruppenkonstellation erfordert adäquate Reaktionen und eröffnet unterschiedliche Lern- und Entwicklungsfelder

→ Planspiele als offene Lernumgebungen ermöglichen individuelle Themenschwerpunkte auch in Abhängigkeit zur Gruppenkonstellation

Einflüsse auf die Lern-
und Transferinhalte



Relevanz der Mitlernenden

Mitlernende als Teil der situativen Dimension





Zusammenfassung



Mitlernende sind **direkte und enge Bezugspersonen** für den Lern- und die Transferprozesse, sie haben ein gemeinsames, reales Interesse



Gemeinsam werden Inhalte rekonstruiert, **Entscheidungen diskutiert, reflektiert und modifiziert**



Lern- und Transferinhalte sind abhängig von den Mitlernenden



Probleme und Unstimmigkeiten in der Kleingruppe können Lernen und Lerntransfer be- und sogar verhindern



Fazit und mögliche Konsequenzen

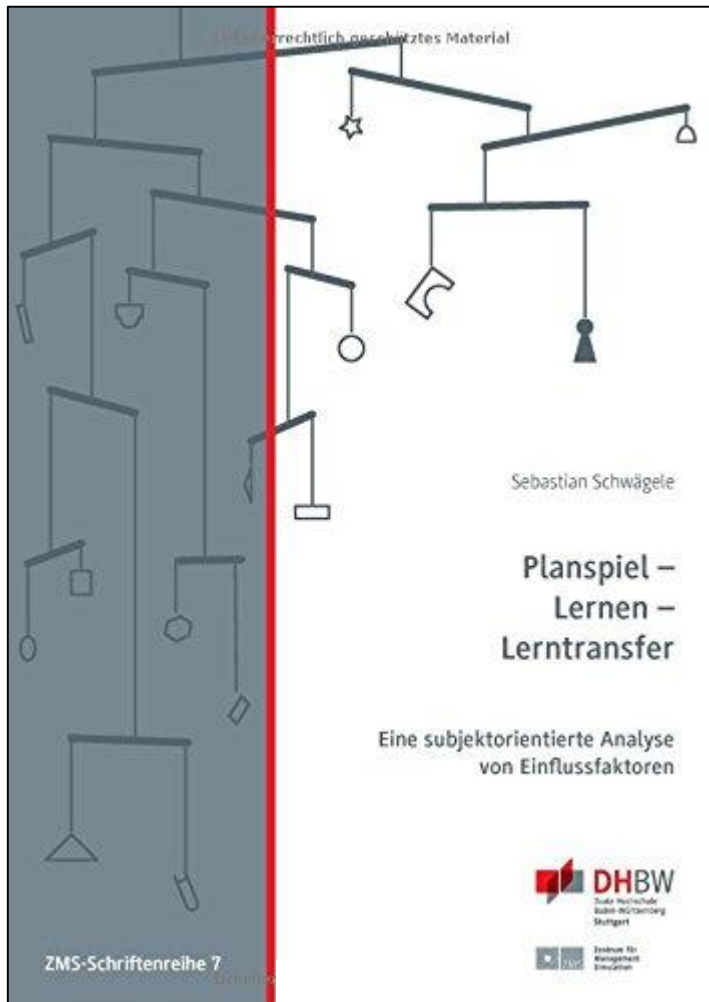
Aspekt der sozialen Situation sollte berücksichtigt werden

- ➔ bei der Auswahl des Planspiels
- ➔ bei der Art der Zusammenstellung der Kleingruppen
- ➔ bei der Begleitung der Kleingruppen
- ➔ im Debriefing (auch in Seminaren mit fachlichem Fokus)

Probleme im sozialen Miteinander unter den Teilnehmenden können zwar nicht verhindert, jedoch abgeschwächt und ggf. sogar als Lernchance genutzt werden.



TWT



Schwägele, Sebastian (2015): **Planspiel – Lernen – Lerntransfer. Eine subjektorientierte Analyse von Einflussfaktoren.** ZMS-Schriftenreihe, Band 7. Norderstedt: Books on Demand GmbH.

ISBN: 978-3-7392-0582-3

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



TWT GmbH
Science & Innovation

performance
passion
simplicity